

Wasserschutzgebietskooperation

Die bestehenden Kooperationen in den Wasserschutzgebieten werden in der bisherigen Form fortgeführt.

Hessisches Integriertes Agrarumweltprogramm (HIAP)

Im Bereich der gewässerschonenden Bewirtschaftung landwirtschaftlicher Nutzflächen können die in ganz Hessen gültigen Förderverfahren des HIAP-Programms sinnvoll genutzt werden. Im Rahmen des HIAP können folgende Förderverfahren abgeschlossen werden:

- B1 Ökologischer Landbau



B2 Anbau von Zwischenfrüchten und Untersaaten (Winterbegrünung)



B3 Anlage von Blühflächen oder Schonstreifen

- B5 Standortangepasste Grünlandextensivierung
- B8 Mulch- oder Direktsaatverfahren

Falls Sie weitere Informationen benötigen, dann melden Sie sich bei uns oder beim Fachdienst Landwirtschaft des Schwalm-Eder-Kreises.

Maßnahmenträger



Gemeinde Frielendorf

Partner



Gemeinde Neuental



Gemeinde Jesberg



Stadt Borken (Hessen)

Berater

Als Ansprechpartner für die Zusatzberatung steht Ihnen gerne zur Verfügung:



IGLU - Ingenieurgesellschaft für Landwirtschaft und Umwelt
Bühlstraße 10 37073 Göttingen
www.iglu-goettingen.de



Dr. Hans-Bernhard von Buttlar

Tel.: 0551-54 885-22
Mobil: 0172-56 657 83
Mail: hb.vonbuttlar@iglu-goettingen.de



Daniela Müller

Tel.: 0551-54 885-24
Mobil: 0173-21 63 117
Fax: 0551-54 885-11
Mail: daniela.mueller@iglu-goettingen.de



Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Landwirtschaftliche Zusatzberatung im Maßnahmenraum "Untere Schwalm"



Finanziert durch das Hessische Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz
vertreten durch das Regierungspräsidium Kassel

Ziel der Wasserrahmenrichtlinie

- Verminderung von Stoffeinträgen in das Oberflächen- und Grundwasser
- Erreichen bzw. Erhaltung des guten chemischen und ökologischen Zustands der Gewässer

Kriterien zur Bestimmung der Maßnahmenpriorität

- Nitratbelastungen des Trinkwassers der örtlichen Gewinnungsanlagen
- Art der landwirtschaftlichen Nutzung
- Standortfaktoren

Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

- Gewässerschonende Bewirtschaftung der landwirtschaftlichen Flächen
- Kostenloses Angebot einer gezielten Zusatzberatung für die im Maßnahmenraum wirtschaftenden Landwirte auf freiwilliger Basis

Beratungskonzept

- Leitbetriebe
- Leitflächen
- Gruppenberatungen (Feldbegehung, Rundfahrten, Themenarbeitskreise)
- Allgemeine Beratung (Rundbriefe, Veranstaltungen)
- Demonstrationsflächen

Beratungsinhalte

Betriebliche Beratung

- Betriebliches Nährstoffmanagement



Optimale Verteilung von Wirtschaftsdüngern und Gärresten

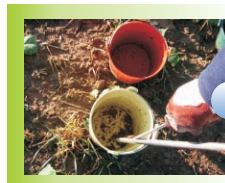


Düngerstreuer-Check

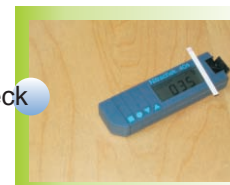
- Fruchtfolgegestaltung
- Bodenbearbeitungssysteme
- Hoftorbilanzen

Flächenbezogene Beratung

- Vegetationsbegleitende N-Düngeberatung dazu gehört:



Nmin-Beprobung



Nitratecheck

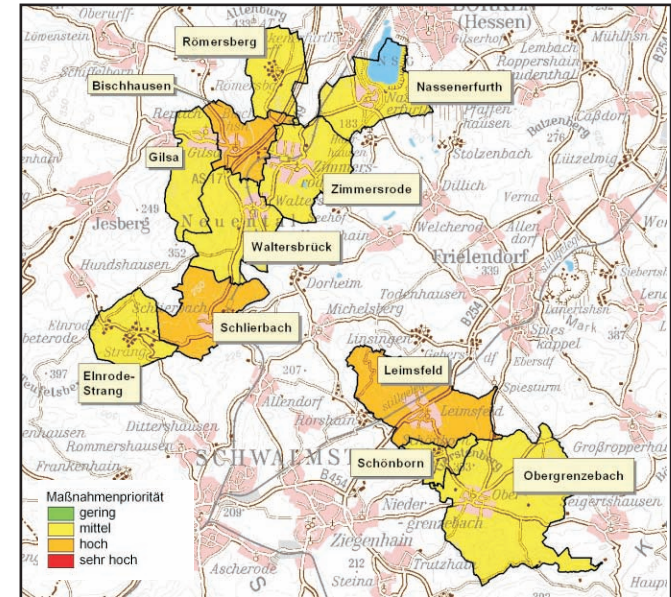
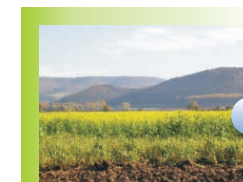


Abb. 1: Übersicht des Maßnahmenraumes "Untere Schwalm" mit der Einstufung der Maßnahmenpriorität der einzelnen Gemarkungen

© GeoBasis-DE / BKG [2009]

- Flächenbilanzen



Anbauplanung (Zwischenfruchtanbau, nährstoffeffiziente Fruchtfolge)

- Erosionsschutz durch entsprechende Fruchtfolge und Bodenbearbeitung
- Vermittlung von HIAP-Maßnahmen

IGLU